



Pensionskassen Novartis

# Jahresbericht 2023

## Zweck und Organisation

Die *Pensionskasse Novartis 1* ist mit 24 541 versicherten Personen und Rentenbezügern/-innen und einem Vermögen von rund 13.1 Milliarden Franken eine der grössten autonomen Personalvorsorgeeinrichtungen der Schweiz. Ihr zur Seite stehen ergänzend die Pensionskasse Novartis 2 mit einem Vermögen von 590.9 Millionen Franken sowie die Kaderkasse Novartis mit einem Vermögen von 410.2 Millionen Franken. Wie die kürzlich erschienenen Jahresberichte 2023 zeigen, haben sich die Pensionskassen Novartis in einem anspruchsvollen Anlageumfeld gut behauptet und sind für künftige

Herausforderungen gewappnet. Dies nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Veränderungen, die sich aus der Sandoz-Abspaltung und den angekündigten Restrukturierungen ergeben. Aufgrund der Zahl der betroffenen Mitarbeitenden führen die Pensionskassen Novartis erneut ein so genanntes Teilliquidationsverfahren durch. Damit wird sichergestellt, dass die als Gruppen austretenden und die verbleibenden Versicherten in Bezug auf die vorhandenen Reserven der abgebenden Kassen prinzipiell gleich behandelt werden.

## Die Pensionskasse Novartis 2 und die Kaderkasse Novartis – Beispiele eines innovativen Vorsorgekonzepts

Auch in der stark regulierten beruflichen Vorsorge in der Schweiz gibt es Spielräume für flexible Lösungen, die den Versicherten bedarfsgerechte Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch mehr Eigenverantwortung einräumen. Eine davon betrifft die Wahl der Anlagestrategie im weitergehenden Vorsorgebereich. Wie dies in der Praxis funktionieren kann, zeigen die Beispiele der Pensionskasse Novartis 2 und der Kaderkasse Novartis, wo

verschiedene Anlagestrategien mit unterschiedlichen Rendite/Risikoprofilen zur Auswahl angeboten werden. Deren Performance reichte von 1.23% in der «risikoarmen» Geldmarktstrategie bis zu 5.66% in der «Aktien 40»-Anlagestrategie. Gesamthaft belief sich die Performance aller Strategien auf 4.35%. Rund 40% der Versicherten machten bis zum Ende des Jahres von ihrer Wahlmöglichkeit aktiv Gebrauch.

Der Stiftungsrat der *Pensionskasse Novartis 1* setzt sich paritätisch aus je sieben Vertretern/-innen der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite zusammen.

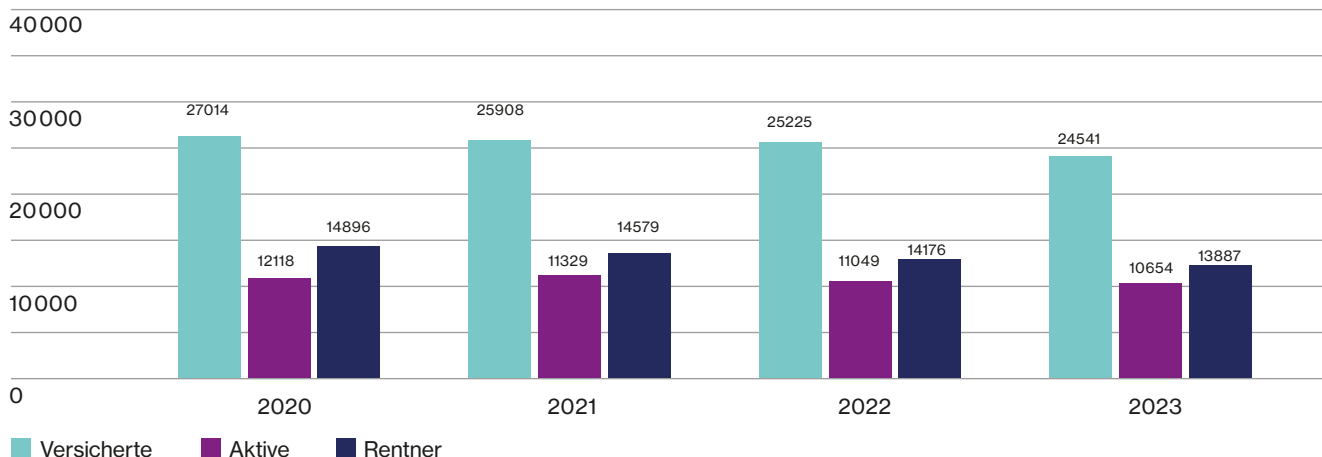
### Angaben zur Organisation der *Pensionskasse Novartis 1* (Stichtag 31. Dezember 2023)

<b>Stiftungsrat</b> (Amtsdauer 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024)	<b>Geschäftsleitung</b> Marco Armellini, Geschäftsführer Dr. Markus Moser, Stv. Geschäftsführer
<b>Arbeitgebervertreter</b> Daniel Weiss (Präsident) Dr. Bertrand Bugnon Isabelle Defond Riet Grond Dr. Matthias Leuenberger Dr. Christian Rehm Ruth Schuchter	<b>Revisionsstelle</b> KPMG AG, Bern
<b>Arbeitnehmervertreter</b> Davide Lauditi (Vizepräsident) Claudio Campestrin Ralf Endres Andrea Fedriga-Hägeli Brigitte Martig Eliana Mussin Clarissa Vajna	<b>Experte für die berufliche Vorsorge</b> Libera AG, Zürich
<b>Rentnerkommission</b> Gilbert Fahrni, Reinach Rudolf Haas, Basel Daniel Linder, Basel	<b>Aufsichtsbehörde</b> BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB) Eisengasse 8, 4001 Basel

## Bestandesentwicklung

Nachstehend einige statistische Angaben zur *Pensionskasse Novartis 1*, wie sie dem versicherungstechnischen Expertenbericht entnommen werden können: Versichert waren am 31. Dezember 2023 10 654 (Vorjahr: 11 049) Vorsorgenehmer/-innen. Ihnen standen 13 887 (Vorjahr: 14 176) Rentner/-innen gegenüber, von denen 8 799

Personen eine Altersrente, 302 eine Invalidenrente und 4 329 eine Witwen- bzw. Witwerrente bezogen. 457 laufende Rentenansprüche entfielen auf Waisen- und Kinderrenten. Das durchschnittliche Renteneinkommen belief sich auf 40 281 (Vorjahr: 40 501) Franken.



## Jahresabschluss 2023

Wenn es um die Anlage des Pensionskassenvermögens geht, steht die langfristige Sicherung der Leistungen stets im Vordergrund. Zu berücksichtigen ist dabei die konkrete Risikofähigkeit der Kasse, d. h. ihre tatsächliche

finanzielle Lage sowie die Struktur und voraussichtliche Entwicklung ihres Versichertenbestandes. Eine Pensionskasse muss die Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks jederzeit gewährleisten können.

### Vermögensveränderung für das laufende Geschäft:

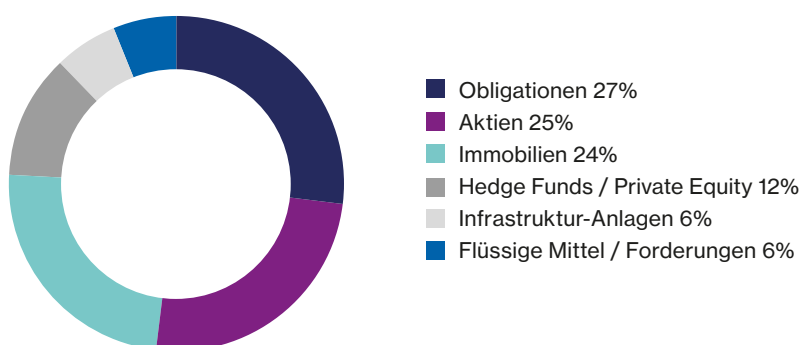
	2023	2022
<b>Einnahmen (Mio. CHF)</b>		
Beiträge Arbeitnehmer	113	116
Beiträge Arbeitgeber	196	200
Eintrittsleistungen und Nachfinanzierungen	117	104
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	2	1
Ertrag aus den Vermögensanlagen	68	68
Realisierte Gewinne auf Anlagen	444	0
Diverse	21	3
<b>Total Einnahmen</b>	<b>961</b>	<b>492</b>
<b>Ausgaben (Mio. CHF)</b>		
Rentenzahlungen	-575	-591
Kapitalauszahlungen	-45	-36
Freizügigkeit, Wohneigentumsförderung	-263	-209
Realisierte Verluste auf Anlagen	0	-61
Verwaltungskosten	-5	-5
<b>Total Ausgaben</b>	<b>-888</b>	<b>-902</b>
<b>Netto-Mittelfluss</b>	<b>73</b>	<b>-410</b>
<b>Kumulierte Wertveränderung der Aktiven</b>	<b>-139</b>	
<b>Vermögensveränderung</b>	<b>-66</b>	

Ausgehend vom Ergebnis der Mittelflussrechnung (+73 Mio. Franken) sowie unter Berücksichtigung der kumulierten Wertveränderung der Aktiven (-139 Mio. Franken), hat das Vermögen im Jahr 2023 um 66 Mio. Franken abgenommen.

Die nachstehende *Bilanz* gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des Vermögens der *Pensionskasse Novartis 1* zu Marktwerten.

<b>Aktiven (Mio. CHF)</b>	<b>31.12.2023</b>	31.12.2022
Flüssige Mittel	729	683
Forderungen	14	12
Obligationen	3 479	3 110
Aktien	3 287	3 186
Hedge Funds und Private Equity	1 588	1 864
Infrastruktur-Anlagen	804	734
Immobilien	3 144	3 518
Currency Overlay	240	134
Erhaltene/gegebene Sicherheiten (Collateral)	-202	-92
<b>Total Aktiven</b>	<b>13 083</b>	13 149
<b>Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>-92</b>	-63
<b>Netto-Vermögen</b>	<b>12 991</b>	13 086

Die Zusammensetzung des Vermögens lässt sich wie folgt darstellen:



<b>Passiven (Mio. CHF)*</b>	<b>31.12.2023</b>	31.12.2022
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	11 308	11 418
Wertschwankungsreserve	1 679	1 664
Freie Mittel	4	4
<b>Total Passiven</b>	<b>12 991</b>	13 086

\* Ohne Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen

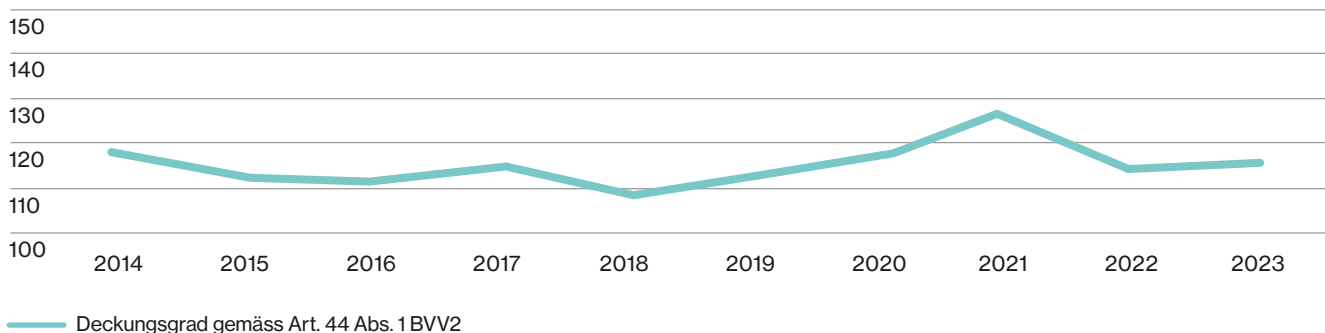
Dem Vermögen wird das nach anerkannten aktuariellen Grundsätzen berechnete, per 31. Dezember 2023 notwendige *Vorsorgekapital* (einschliesslich technischer Rückstellungen) von 11 308 Mio. Franken gegenübergestellt. Neben diesen Verpflichtungen bestehen Wertschwankungsreserven, welche für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet werden, um die finanzielle Risikofähigkeit der Pensionskasse sicherzustellen.

Der *Deckungsgrad* ergibt sich aus dem Verhältnis des gebundenen zum freien Vermögen. Nach der für diese wichtige Kennzahl gebräuchlichen Darstellung gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 resultiert ein Deckungsgrad von 114.9%. Das bedeutet einerseits, dass sich die Wertschwankungsreserve nicht auf ihrem Sollstand befindet, womit die Risikofähigkeit der *Pensionskasse Novartis 1* im Rahmen der Anlagestrategie eingeschränkt ist. Andererseits ist kein freies Vermögen vorhanden. Der Deckungs-

grad reflektiert auch die beträchtlichen Aufstockungen des Rentendeckungskapitals über die vergangenen Jahre sowie die zusätzlichen Rückstellungen, die zur Finanzierung der Kompensationseinlagen im Zusammenhang mit der jüngsten Anpassung des Umwandlungssatzes (mit

Wirkung per 1. Januar 2022) zu bilden waren. Mit all diesen Massnahmen wurde dem jahrelang anhaltenden tiefen Zinsniveau und der stetig steigenden Lebenserwartung konsequent Rechnung getragen.

### Entwicklung Deckungsgrad 2014–2023, in %



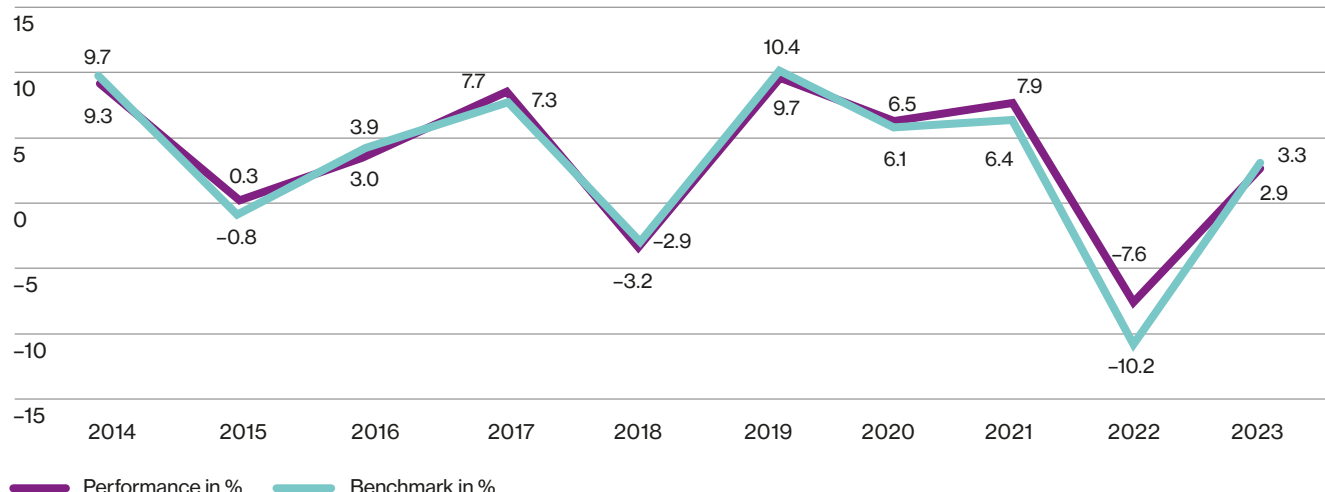
### Anlageperformance 2023

Nach der erfolgreichen Abwendung der drohenden Bankenkrise im März und angesichts der aufkeimenden Hoffnung auf ein absehbares Ende der Zinserhöhungen durch die wichtigsten Zentralbanken, zeigten die Aktienmärkte im ersten Quartal eine ansprechende Performance. Im zweiten Quartal verzeichneten insbesondere Aktien Welt markante Avancen. Andererseits stiegen die Renditen längerfristiger Staatsanleihen in den Industrieländern weiter und beeinträchtigten damit die Obligationen-Performance. Die Marktvolatilität blieb hoch. Nach drei Quartalen zeigte die Performance der einzelnen Anlageklassen ein gemischtes Bild. Aktien wurden durch die überraschend starke Widerstandsfähigkeit der US-Wirtschaft, den langsamen aber stetigen Rückgang der Gesamtinflation und den Optimismus über künstliche Intelligenz gestützt. Die robusten Konjunkturdaten

und das steigende Angebot setzten die Anleiherenditen zunehmend unter Aufwärtsdruck, was im September auch die Aktienbewertungen negativ beeinflusste. Die zinsensiblen Anlageklassen wie Anleihen und Immobilien verloren an Wert, da die Marktteilnehmer zunehmend davon ausgingen, dass die Zinsen länger höher bleiben würden. Der Schweizer Franken wertete gegenüber dem USD und dem EUR auf. Im Laufe des vierten Quartals begannen die Märkte, für das Jahr 2024 deutliche Zinssenkungen zu erwarten. Niedrigere Zinssätze und robuste Wachstumsdaten aus den USA trugen dazu bei, das Vertrauen in eine weiche Landung der Weltwirtschaft zu stärken. Diese positiven makroökonomischen Entwicklungen waren eine wichtige Triebfeder für die Performance der Finanzmärkte, mit positiven Renditen für Aktien, Anleihen und Infrastrukturanlagen.

Am besten behaupteten sich in diesem Umfeld die Aktien mit einem Plus von 15.87%, gefolgt von den Obligationen (+3.57%), Infrastruktur Anlagen (+3.06%) und liquiden Mitteln (+1.48%), wohingegen alternative Anlagen (-1.38%), Immobilien (-2.67%) und Fremdwährungen

(-6.05%) negativ tendierten. Insgesamt ergibt sich ein YTD-Ergebnis für die PK1 von 2.92%, wobei der Benchmark-Vergleichswert (von 3.32%) um 40 Basispunkte verfehlt wurde.



### **Sind Sie an weiteren Informationen interessiert?**

Als Mitglied der Pensionskassen Novartis können Sie die ausführliche Jahresrechnung 2023 der Pensionskassenverwaltung beziehen.

Telefon +41 61 529 36 23

E-Mail: [markus-pk.moser@novartis.com](mailto:markus-pk.moser@novartis.com)

Basel, im März 2024

Markus Moser / Thierry Beck-Wissmann